

RS OGH 1990/5/17 12Os59/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.05.1990

Norm

StGB §162

Rechtssatz

Die nachträgliche Befriedigung eines Gläubigers durch einen Dritten (hier: durch den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds nach dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz BGBl 324/1977) kommt der Sache nach bloß einer Schadensüberwälzung gleich, kann aber eine bereits eingetretene Strafbarkeit wegen Vollstreckungsvereitelung keineswegs (rückwirkend) beseitigen.

Entscheidungstexte

- 12 Os 59/89
Entscheidungstext OGH 17.05.1990 12 Os 59/89
Veröff: JBl 1991,53

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0096147

Dokumentnummer

JJR_19900517_OGH0002_0120OS00059_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at